



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Antrag	Drucksachen-Nr.: 22-1760
CDU-Fraktion / Frommann, Lars / Timmann, Robert / Bliefernicht, Rainer	Datum: 11.05.2026

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Antrag CDU betr. Fahrradweg im Arp-Schnittger-Stieg erhalten - keinen Rückbau vornehmen

Sachverhalt:

Der Arp-Schnittger-Stieg soll als Teil der Radroute Plus (RSW Stade–Hamburg) zu einer Fahrradstraße umgebaut werden. Ziel der Maßnahme ist es, den Radverkehr zu bündeln sowie durch Vorrangregelungen und optimierte Fahrbahnoberflächen ein zügigeres Vorankommen zu ermöglichen. Die Strecke dient dabei als Verbindung von Neugraben-Fischbek in Richtung Harburger Innenstadt bzw. Veloroute 10.

Der Verkehrsraum des Arp-Schnittger-Stiegs verfügt derzeit über beidseitige Fußwege in ausreichender Breite und auf der westlichen Seite einen breiten, rot gepflasterten Radweg sowie separate Gehwege. Die vorhandene Infrastruktur befindet sich in einem insgesamt guten Zustand.

Insbesondere zu den Stoßzeiten besteht auf dem Arp-Schnittger-Stieg ein hohes Verkehrsaufkommen durch Radverkehr, Kraftfahrzeuge, Busverkehr sowie Fußgänger. Ursache hierfür sind unter anderem die angrenzende Grundschule sowie das Schützenheim. Die bestehende Trennung der Verkehrsarten trägt derzeit zu einer geordneten und sicheren Verkehrsführung bei.

Ein Rückbau des vorhandenen Radwegs zugunsten einer Fahrradstraße lässt vor diesem Hintergrund keinen erkennbaren verkehrlichen oder sicherheitsrelevanten Mehrwert erkennen. Vielmehr bestehen bei Anwohnern und Nutzern erhebliche Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen auf Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss.

Petition/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksversammlung beschließt:

Der Vorsitzende wird gebeten, sich gegenüber der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende dafür einzusetzen, von den Planungen zum Umbau des Arp-Schnittger-Stiegs zu einer Fahrradstraße bis auf Weiteres abzusehen und den bestehenden Ausbauzustand zu erhalten.

Hamburg, am 11.05.2026